

Aufgabenbeschreibung

LWB-Forum „Engagement für Gerechtigkeit“ (AFJ)

I. Hintergrund

Im Referat „Engagement für Gerechtigkeit“ (AFJ) ist die Advocacy-Arbeit des Lutherischen Weltbundes angesiedelt, die zum Ziel hat, dem Zeugnis, der Stimme und der jahrzehntelangen Erfahrung unserer Mitgliedskirchen, Länderprogramme und der Menschen an der Basis auf lokaler und nationaler Ebene Gehör zu verschaffen und Politik, Gesetzgebung und Grundsatzentscheidungen zu prägen und mitzugestalten. Die Advocacy-Arbeit geht von den Menschen aus, mit denen wir zusammenarbeiten, und schafft Verbindungen zur nationalen und regionalen Ebene sowie zu weltweiten politischen Prozessen. Die Ergebnisse werden wiederum im nationalen und lokalen Kontext wirksam gemacht, um die jeweilige Realität vor Ort zu verändern.

Als Gemeinschaft von Kirchen ist unser Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung in unserem christlichen Glauben begründet. Unsere christlichen Werte bestimmen unser Verständnis vom Menschen als Ebenbild Gottes und von der ganzen Schöpfung als Geschenk, das wir bewahren müssen. Das ist die theologische Untermauerung unseres umfassenden Engagements in der humanitären Hilfe und der Entwicklungszusammenarbeit und das ist auch der wichtigste Mehrwert der Advocacy-Arbeit des LWB, denn wir wollen eine verlässliche und wirksame Stimme für die Wahrung der Menschenwürde sein. Das Referat „Engagement für Gerechtigkeit“ tritt ein für die Rechte aller Menschen, insbesondere der Schwachen und Unterdrückten, damit ihre Anliegen Gehör finden und berücksichtigt werden.

Teil dieser Arbeit ist auch die Analyse der rechtlichen Rahmenwerke wie die internationalen Menschenrechtsnormen und das humanitäre Völkerrecht sowie der zwischen diesen Normen bestehenden Wechselbeziehungen, aus der dann entsprechende konkrete Maßnahmen erwachsen. Um die Einbindung und Mitwirkung der LWB-Mitgliedskirchen an der Arbeit des Referats „Engagement für Gerechtigkeit“ zu den Themen *Klimagerechtigkeit* und *interreligiöse Zusammenarbeit und Frieden* zu koordinieren und zu fördern, werden nun zwei entsprechende AFJ-Foren gegründet. Wo es sinnvoll erscheint wird das Referat „Engagement für Gerechtigkeit“ auch bereits bestehende Netzwerke – Gendergerechtigkeit und Teilhabe von Frauen, Netzwerk junger Kirchenleitender und das Globale Netzwerk junger Reformatorinnen und Reformatoren – unterstützen.

II. Zweck der AFJ-Foren

Der Hauptzweck der AFJ-Foren ist es, die verschiedenen Akteure des LWB, insbesondere die Mitgliedskirchen und wo sinnvoll die Länderprogramme und andere relevante Akteure, zusammenzubringen, um einen Austausch, eine gemeinsame Strategieplanung und gemeinsames Engagement in Bezug auf Grundsätze und Strategien, Advocacyarbeit und die programmatische Arbeit der AFJ auf nationaler, regionaler und globaler Ebene zu ermöglichen. Es wird globale und regionale AFJ-Foren geben.

Ziele der regionalen AFJ-Foren

1. Informationsaustausch und voneinander Lernen unter den jeweiligen Akteuren innerhalb und außerhalb des LWB ermöglichen

2. Plattform für wechselseitigen Austausch¹, Dialog, Lernen und Förderung eines gemeinsamen Verständnisses unter den LWB-Mitgliedskirchen und Länderprogrammen bereitstellen
3. Plattform für gemeinsame Advocacy-Kampagnen und -Projekte des LWB bereitstellen
4. Plattform bereitstellen, um LWB-Mitgliedskirchen, Länderprogramme, einschlägige regionale/nationale Institutionen, zwischenstaatliche und staatliche Akteure, universitäre Einrichtungen, ökumenische Organisationen und Organisationen, die aus dem Glauben heraus handeln, und zivilgesellschaftliche Akteure zusammenzubringen, damit diese gemeinsam Kontexte analysieren und Bedürfnisse ermitteln und dann AFJ-Themen wie Klimagerechtigkeit, Gleichstellung der Geschlechter, Menschenrechte sowie Frieden und interreligiöse Zusammenarbeit strategisch planen können.
5. Interaktive und langfristige Partnerschaften für die Advocacyarbeit unter den LWB-Mitgliedskirchen, Länderprogrammen und anderen einschlägigen Akteuren fördern.
6. Advocacyarbeit des LWB mit den Mitgliedskirchen ausbauen.

III. Struktur der AFJ-Foren

Es wird einen Aufruf zur Teilnahme an dem Forum mit folgenden Kriterien und Zielsetzungen geben:

- Die Mitgliedskirchen schlagen Mitglieder für das AFJ-Forum vor.
- Diese Mitglieder fungieren dort als Vertreterinnen und Vertreter aller LWB-Mitgliedskirchen und nicht als Vertreterin oder Vertreter ihrer eigenen Kirche.
- Mitglieder müssen erkennen lassen, dass sie die Arbeit in den verschiedenen Themenfeldern (anfänglich Klimagerechtigkeit sowie Frieden und interreligiöse Zusammenarbeit) wirklich voranbringen wollen, und müssen die Unterstützung ihrer Kirche haben, um sich wirklich für die Aktivitäten zu engagieren, die das Netzwerk fördern will.
- Die Mitglieder müssen von ihrer Heimatkirche unterstützt werden.
- LWB-Länderprogramme werden ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

Für die Einrichtung eines **regionalen AFJ-Forums** gelten folgendes Verfahren und folgende Rahmenbedingungen:

- Das AFJ-Referat fordert die Mitgliedskirchen auf, Mitglieder für die oben genannten jeweiligen Themenbereiche vorzuschlagen. Die Mitgliedskirchen verpflichten sich für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren.
- In einem regionalen AFJ-Forum sind mindestens 5 Mitgliedskirchen vertreten.
- Eine Jugendbeteiligung von mindestens 20 Prozent muss sichergestellt sein.
- Eine ausgewogene Vertretung von Männern und Frauen (jeweils mindestens 40 Prozent) muss sichergestellt sein.
- Alle Mitglieder werden von ihrer Heimatkirche unterstützt.

Für die Einrichtung eines **globalen AFJ-Forums** gelten folgendes Verfahren und folgende Rahmenbedingungen:

- Das globale AFJ-Netzwerk besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aller regionalen AFJ-Foren.

¹ Sich in Bezug auf inhaltlich relevante EFG-Themen und die Advocacyarbeit gegenseitig über gewonnene Erkenntnisse informieren und für bewährte Praktiken werben

- Wenn ein regionales Forum eingerichtet wurde, nimmt das globale AFJ-Forum den Moderatoren/die Moderatorin des regionalen AFJ-Forums in sein Netzwerk auf und sorgt dort für eine ausgewogene Vertretung aller Regionen.
- Eine Jugendbeteiligung von mindestens 20 Prozent muss sichergestellt sein.
- Eine ausgewogene Vertretung von Männern und Frauen (jeweils mindestens 40 Prozent) muss sichergestellt sein.
- Alle Mitglieder werden von ihrer Heimatkirche unterstützt.

(a) Aufgaben der Moderatoren/Moderatorinnen und ihrer Stellvertreter/Stellvertreterinnen

Die Moderatorinnen und Moderatoren des globalen und der regionalen Foren und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden von dem jeweiligen Forum selbst für einen Zeitraum von zwei Jahren ernannt.

Die Funktionen sind ein Ehrenamt; bei der Besetzung sollte im Idealfall auf eine möglichst ausgewogene Vertretung der Geschlechter und der Regionen geachtet werden.

Die Aufgaben dieser Ämter umfassen unter anderem:

1. die Mitglieder im regionalen/globalen Forum zu aktiver Teilhabe und Mitwirkung ermutigen
2. den Austausch innerhalb des jeweiligen Forums fördern
3. bei Planung und Durchführung von virtuellen Tagungen des jeweiligen Forums helfen
4. sich aktiv einbringen in die Erarbeitung einer Agenda und von den Mitgliedern des Forums eingegangene Verpflichtungen und Zusagen weiterverfolgen, um Planungen und Pläne einzuhalten.

(b) Arbeitsweise

AFJ-Foren tagen folgendermaßen:

- (a) Regelmäßige Online-Tagungen aller regionalen und des globalen AFJ-Forums. Die erste Tagung wird Online stattfinden und die Mitglieder werden dort beschließen, wie oft sie im Folgenden tagen wollen (z. B. alle zwei Monate)
- (b) Eine Tagung mit persönlicher Anwesenheit alle zwei Jahre für die regionalen und das globale Forum, wobei bei letzterem die Moderatorinnen und Moderatoren der regionalen Foren und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter zusammenkommen.

Die Mitglieder der AFJ-Foren können kleinere themenspezifische Gruppen bilden, um sich falls nötig intensiver mit einem bestimmten Aspekt der Arbeit zu beschäftigen.

Die AFJ-Foren erarbeiten jeweils einen 2-Jahres-Plan für die spezifischen regionalen Bedürfnisse, der aber auch verknüpft ist mit der LWB-Strategie, den Entscheidungen der LWB-Vollversammlung und des LWB-Rats sowie den relevanten regionalen und globalen Kontexten.

IV. Beziehung zu den regionalen Kirchenkonferenzen/Kirchenräten

Das jeweilige AFJ-Forum pflegt durch seinen Moderator/seine Moderatorin und/oder den Regionalreferenten/die Regionalreferentin eine enge Beziehung zu den regionalen Ausprägungen der LWB-Gemeinschaft und setzt sich dadurch für seine jeweilige Agenda ein.

V. Beziehungen zwischen den AFJ-Foren und bestehenden Netzwerken

Das AFJ-Referat wird wo nötig bei der Pflege der Beziehungen zwischen AFJ-Foren und anderen Netzwerken der LWB-Gemeinschaft unterstützen, um Austausch und Zusammenarbeit zu fördern.

VI. Rolle des LWB-Büros der Kirchengemeinschaft

Das AFJ-Referat bietet den AFJ-Foren folgende Unterstützung an:

- (a) Hilfe bei der Einrichtung von AFJ-Foren
- (b) Unterstützung bei virtuellen Tagungen und/oder Konferenzen der AFJ-Foren
- (c) Es stellt sicher, dass die AFJ-Foren über die allgemeine Arbeit des LWB und die Funktionen und allgemeinen Aktivitäten des AFJ-Referats auf dem Laufenden gehalten werden.
- (d) Es fördert die effektive Koordination und Vernetzung der Mitglieder und Foren untereinander.
- (e) Es erkundet Möglichkeiten zur Mobilisierung von Finanzmitteln für gemeinsame Vorhaben
- (f) Es fördert die Arbeit der regionalen Foren und fördert die Identifizierung der Mitarbeitenden im LWB-Büro der Kirchengemeinschaft mit den Foren.
- (g) Ist in Bezug auf die Bemühungen der Foren zu ihren jeweiligen Arbeitsthemen Kontaktstelle zum Generalsekretär.